

Feldmusik überzeugt in der Kirche

HOCHDORF Unter der Leitung von André Koller überzeugte die Feldmusik Hochdorf am Sonntag in der Kirche St. Martin mit unverwechselbaren Blasorchesterklängen und verschiedenen Stilrichtungen.

Die Spannung in der sehr gut gefüllten Kirche war spürbar, als die Feldmusikantinnen und -musikanten den Chorraum betraten. Einfühlsame, heroische und mächtige Melodien standen auf dem Programm.

Das kleine Gespenst «Casper» eröffnete das «Konzert in der Kirche». Die Feldmusik stellte mit vielen Taktwechseln die aufregenden Erlebnisse von Casper als Mensch dar. Zum ersten Höhepunkt des Abends



Gewohnt hohes Niveau: Die Feldmusik Hochdorf spielt in der Kirche. Foto Norbert Williner

ging es hoch zu Ross weiter mit dem Mustang «Hidalgo». Durch die schnellen Rhythmen benötigte das Publikum nicht viel Vorstellungsvermögen, um sich in die Zeit des Wilden Westens zurückzudenken. Ebenso wild und temperamentvoll ging es in «The Good, The Bad And The Ugly» zu und her. Mit empfindsamen Passagen entführte die Feldmusik die Besucher anschliessend in die Drachenwelt von Randy Edelman.

Spaghettiessen nach dem Konzert

Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden von Jörg Steiger charmant durch den Konzertabend geführt. Er wusste das Publikum mit spannenden Geschichten zu den einzelnen Stücken in den Bann zu ziehen. So erklärte er, dass «Schmelzende Riesen» mit kraft-

vollen und imposanten Klängen vom Rückgang der Gletscher handelt. Für weitere Höhepunkte sorgten «Fields Of Honour» und «Lock In». Letzteres versetzte das Publikum mit lebhafter und tänzerischer Musik nach Irland. Die Feldmusik legte ihren letzten Halt mit «Terra Mystica» in Oberösterreich ein.

Nach 90 Minuten bester Unterhaltung wurden die Gäste mit der Zugabe «The Way Old Friends Do» von Abba verabschiedet. Der Dank für die erstklassige Leistung des Orchesters war langanhaltender Applaus.

Die Geselligkeit kam beim anschließenden Spaghettiessen nicht zu kurz. Bei vielen interessanten Gesprächen konnten sich die Mitglieder der Feldmusik unter die Besucher mischen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Andrea Hodel